

2018

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

DIE SAMMLUNG

Die Sammlung des Sprengel Museum Hannover wird in einem Rundgang durch die Kunstgeschichte der Moderne von den Anfängen um 1900 bis in die unmittelbare Gegenwart präsentiert:

Die Werke der Klassischen Moderne von Pablo Picasso, Fernand Léger bis Blauer Reiter und Brücke sowie Surrealismus und Neue Sachlichkeit sind in den Räumen des Erweiterungsbaus zu sehen.

Die Kunst nach 1945 in der oberen Sammlung des Altbaus schlägt einen Bogen vom Informel der Nachkriegskunst bis in die Gegenwart. U. a. mit Arbeiten von Daniel Spoerri, Anna Oppermann, Richard Deacon und Malerei von Francis Bacon, Marlene Dumas und Gerhard Richter.

Kosmos Schwitters zeigt den hannoverschen Künstler Kurt Schwitters und sein Umfeld in der unteren Sammlung des Altbaus. Dabei wird seine Merzkunst zum Ausgangspunkt für die Präsentation der Collage und Materialkunst über Fluxus und Nouveau Réalisme durch das 20. Jahrhundert. Darüber hinaus ist die neue Rekonstruktion des Kabinetts der Abstrakten von El Lissitzky zu sehen.

SKULPTUREN Sehen Zeichnen Entdecken

Die Besucherinnen und Besucher – kleine wie große – sind eingeladen, am Zeichentisch mit Papier und Stift Skulpturen des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung zeichnerisch zu entdecken. In einem Sammlungsraum des Erweiterungsbaus wird das Museum so ein Ort des „Sich-Zeit-nehmens“, Anschauens und des aktiven Verweilens.

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Bis 18. Februar

Absichtlich/zufällig. Kunst zwischen Kontrolle und Unberechenbarkeit

Mit Werken von John Baldessari, Isa Genzken, Christoph Girardet, William Kentridge, Dieter Kiessling, Gerhard Richter, Rüdiger Stanko, Wolfgang Tillmans und Timm Ulrichs aus der Sammlung des Sprengel Museum Hannover

Bis 25. Februar

Sammlungspräsentation im Sprengel Focus-Raum

Hundert Hoffnungen. Protest und Vorstadtidyll
Mit Werken von Joseph Beuys, KP Brehmer, K. H. Hödicke, Konrad Klapheck, Konrad Lueg, Siegfried Neuenhausen, Sigmar Polke, Dieter Roth, Gerhard Richter, Heinrich Riebesehl, Timm Ulrichs und Wolf Vostell

Bis 7. Januar 2018

revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933

„re von nah“ – dieses Wortspiel Kurt Schwitters' wird zum Titel einer Ausstellung, die die Zeit der hannoverschen Kunstszene bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten präsentiert. Sowohl institutionelle Bestrebungen wie im Kestner-Museum und im Provinzial-Museum, aber auch die Förderung durch private Unternehmer und ein großes bürgerschaftliches Engagement förderten die Auseinandersetzung mit der moderner Kunst von Expressionismus, Abstraktion bis Neue Sachlichkeit.

Bis 7. Januar 2018

Grafik Ost

1988 erwarb das Land Niedersachsen für das Museum eine Sammlung von 413 Werken von DDR-Kunst. Diese Sammlung wurde in den 1980er-Jahren von dem Diplomaten und späteren Bürgermeister von Leipzig, Dr. Georg Girardet, in Berlin zusammengetragen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von etwa 100 Druckgrafiken und findet im Rahmen des überregionalen Verbundprojektes „Land der Grafik“ statt, das die grafische Sammlung der Kunst aus der ehemaligen DDR in den Mittelpunkt stellt.

Bis 18. Februar

Jochen Lempert. Honeyguides

Jochen Lempert untersucht – parallel zu seiner Arbeit als Biologe – die wechselseitigen Beeinflussungen menschlicher, tierischer, pflanzlicher und mikroorganischer Lebensformen und die Möglichkeit, diese abzubilden. Seine Bilder existieren als luftgetrocknete und rahmenlos präsentierte, schwarzweiße Barytpapiere und legen Spuren in biologische und kultur-zivilisatorische Fragestellungen. Die Ausstellung wird von der Stiftung Niedersachsen unterstützt.

Bis 15. April

Margret Eicher/Adi Hoesle. KALIBRIERUNG # 5

In dem gemeinsamen Projekt der beiden Künstler Margret Eicher und Adi Hoesle geht es um die Rückführung von Tapissieremotiven auf deren „Quellcode“.

JANUAR

27. Januar bis 6. Mai

Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen
Mit Rineke Dijkstra (*1959 in Sittard, Niederlande, lebt in Amsterdam) ehrt die Stiftung Niedersachsen eine der herausragenden Fotografinnen der Gegenwart. Die Auszeichnung würdigt die stilbildende Kraft ihres Œuvres und die künstlerische Konsequenz, mit der Rineke Dijkstra die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Porträt auch in ihren filmischen Arbeiten fortführt. Für die Ausstellung hat sie eine Präsentation entwickelt, die einen Dialog mit von ihr ausgewählten Werken aus der Sammlung des Museums eingeht. In dieser Gegenüberstellung wird sich ein neuartiger Blick auf ihre spezifische Bildsprache eröffnen. Rineke Dijkstra kann auf zahlreiche internationale Ausstellungen zurückblicken, u. a. im San Francisco Museum of Modern Art, dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, sowie der Tate Liverpool. 2017 erhielt Dijkstra den Hasselblad Award.



Rineke Dijkstra

Mo 1. Januar (Neujahr) 14.00 Uhr **Führung**

revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912 – 1933
mit Carmen Putschky

Di 2. Januar, 18.30 Uhr **Führung**

revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912 – 1933 mit Jörg Worat

Mi 3. Januar, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**

Gesellschaftliche Realitäten. Protest und Vorstadtidyll im Spiegel der Kunst mit Jörg Worat

Do 4. Januar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**

Joseph Beuys, für Fußwaschung, 1977 mit Gabriele Sand

So 7. Januar, 11.15 – 17.00 Uhr **„revonnaH“- Finissage**

11.15 Uhr **Kuratorenführung**

mit Karin Orchard

14.00 Uhr **Lesung**

Die preußische Provinzhauptstadt revonnaH. Ein literarischer Rückblick mit Texten von Theodor Lessing und Karl Jakob Hirsch mit Philippe Goos, Schauspiel Hannover, Einführung: Gabriele Sand
15.00 Uhr **Führung**

Das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre.

Menschen und Bilder mit Patricia Hartmann

16.00 Uhr **Führung**

Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und die neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhundert

mit Carmen Putschky

14.00 – 17.00 Uhr **FamilienAktion**

Es war einmal ... revonnaH vor fast 100 Jahren. Wie es damals wohl aussah? Mit alten Ansichten, Bildern, Karten entstehen HannoverCollagen. Mit Karoline Bauer und Sarah Holland

Di 9. Januar, 18.30 Uhr **Gespräch**

Jochen Lempert im Gespräch mit Inka Schube

Mi 10. Januar, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**

Gesellschaftliche Realitäten. Protest und Vorstadtidyll im Spiegel der Kunst mit Lisa Felicitas Mattheis

Do 11. Januar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**

Wolf Vostell, Goethe heute, 1967 mit Patricia Hartmann

So 14. Januar, 11.15 Uhr **Führung**

Wege der Moderne. Von Picasso bis Klee mit Carmen Putschky

Di 16. Januar, 18.30 Uhr **Kuratorenführung**

Jochen Lempert. Honeyguides mit Inka Schube

Mi 17. Januar, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**

Gesellschaftliche Realitäten. Protest und Vorstadtidyll im Spiegel der Kunst mit Kristina Tieke

Do 18. Januar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Märchen-Erzählen**

Katze und Maus in Gesellschaft zu Pablo Picasso, Le coq et la chatte (Der Hahn und die Katze), 1953 mit Rosemarie Henschke

So 21. Januar, 11.15 Uhr **Führung**

Absichtlich/zufällig. Kunst zwischen Kontrolle und Unberechenbarkeit mit Alessandra Nappo

18.30 Uhr **Konzert**

ZEITLUPE Ming Tsao mit Sonar Quartett, Berlin
Ming Tsao, The Pathology of Syntax (2007/08); Ludwig van Beethoven, Streichquartett in F-Dur, op. 135 (1826)
Einführendes Gespräch: Oliver Wille (KussQuartett)
HGNN in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover
Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €, Abendkasse
<http://www.hgmm.de/zeitlupe-ming-tsao/>

Di 23. Januar, 18.30 Uhr **Gespräch**

Jochen Lempert. Honeyguides

Zu Gast: Dr. Annette Richter, Oberkustodin Naturkunde, Landesmuseum Hannover, Moderation: Inka Schube
Der Künstler ist anwesend.

Mi 24. Januar, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**

Gesellschaftliche Realitäten. Protest und Vorstadtidyll im Spiegel der Kunst mit Friederike Otto

Do 25. Januar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Konzert**

Ein Musiker. Ein Kunstwerk

Eine Musikerin oder ein Musiker präsentiert die persönliche Interpretation eines ausgewählten Bildes.
mit Thomas Posth, Cello

Fr 26. Januar, 15.00 Uhr **Konzert**

Dein persönliches Notfallkonzert

Wohin mit den Sorgen?

Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhause mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

19.00 Uhr **Eröffnung**

Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen

Es sprechen:

Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover
Lavinia Francke, Generalsekretärin Stiftung Niedersachsen
Harald Härke, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Hannover
Beatrix Ruf, Laudatio der Jury
Stefan Gronert, Kurator Sprengel Museum Hannover

So 28. Januar, 11.15 Uhr **Führung**

Absichtlich/zufällig. Kunst zwischen Kontrolle und Unberechenbarkeit mit Alessandra Nappo

Di 30. Januar, 18.30 Uhr **Musikalisches Intermezzo**

Zu: Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen
mit Elisabeth Kufferath, Violine, Moderation: Stefan Gronert

Mi 31. Januar, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**

Gesellschaftliche Realitäten. Protest und Vorstadtidyll im Spiegel der Kunst mit Carmen Putschky

19.30 Uhr **Konzert**

imPLUS II. PHANTASMAGORICAL MOVEMENTS

Surrealismus in der Kunst. Musik & Tanz
Maurice Ravel, Sonate für Violine und Cello; Johannes Ciconia (1370-1412), Le Ray au soleyl, O rosa bella (Transkription für Streichtrio); Stephen Hartke, The King of the Sun (1988)
mit Flex Ensemble und Lena Visser, Tanz
In Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover.
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €, Abendkasse
Reservierungen gerne an info@flexensemble.com

FEBRUAR

Ab 2. Februar

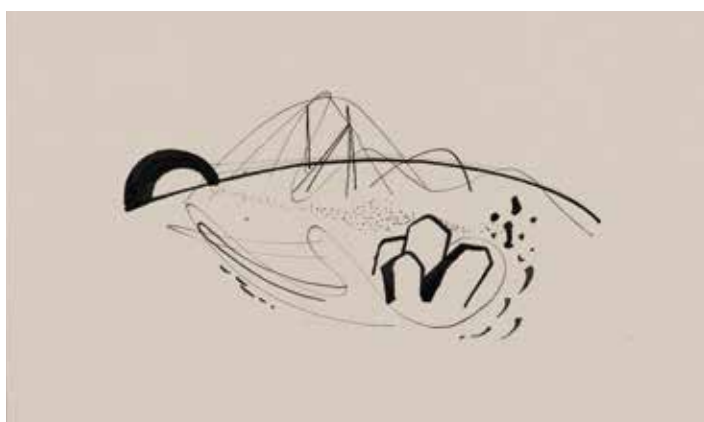
FAKE NEWS – Original + Fälschung + Kopie + ...

Nahezu jede Sammlung enthält Werke, die gefälscht, kopiert, neu gegossen oder neu abgezogen wurden – dies zeigen auch Beispiele aus dem Sprengel Museum Hannover. In einem Sammlungsraum des Erweiterungsbaus werden vermeintliche Werke ausgestellt, die sich nach bisheriger Beweislage als Repliken, Fälschungen und Kopien erwiesen haben. Zu diesen „Fällen“ wird der aktuelle Forschungsstand dargelegt. Gegenübergestellt wird dieser Präsentation eine Arbeit von Dirk Dietrich Hennig, dessen Werk sich mit Original, Geschichte und Fälschung auseinandersetzt.

7. Februar – 15. April

Rudolf Jahns: Landschaft und Landschaft

Landschaften sind ein zentrales Sujet im Werk des Malers und Grafikers Rudolf Jahns. Besonders in der Zeit des Nationalsozialismus befasste sich der vornehmlich abstrakt arbeitende Jahns mit rein figurativen Darstellungen seines mittelbaren Umfeldes. Die Ausstellung wird zum einen das künstlerische Einzelschicksal des Künstlers im Nationalsozialismus aufzeigen, zum anderen der Werkgenese aus dem Landschaftssujet nachspüren.



Rudolf Jahns

Do 1. Februar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**

Salomé, TV 4, 1978 mit Gabriele Sand

So 4. Februar, 11.15 Uhr **Führung**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Kristina Tieke

Di 6. Februar, 18.30 Uhr **Eröffnung**
Rudolf Jahns: Zuflucht und Landschaft
Begrüßung: Reinhard Spieler, Direktor
Einführung: Lisa Felicitas Mattheis, Kuratorin der Ausstellung

Mi 7. Februar, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Kunst nach 1945. Positionen und Konzepte mit Gabriele Sand

Do 8. Februar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Ernst Barlach, Der singende Mann, 1928 mit Annette Baumann

Fr 9. Februar, 15.00 Uhr **Konzert**
Dein persönliches Notfallkonzert
Wohin mit den Sorgen?
Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

Sa 10. Februar, 16.00 Uhr **Konzert**
Familien-HYGGE
Schaff dir deinen eigenen Lieblingsplatz im Konzertsaal! Bei HYGGE gibt es keine Stühle, kein Podium, keine Etikette, jeder kann seine liebste Sitzgelegenheit mitbringen. Kinder ab 3 Jahren müssen nicht stillsitzen, sondern dürfen sich wie ihre Eltern auch im Raum frei bewegen. Die Holzbläser des Orchester im Treppenhaus spielen tänzerische Musik von Bela Bartók, Georges Bizet, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Liszt.
Eintritt: pay what you can!
Einlass ab 15 Uhr, das Konzert dauert eine Stunde.

So 11. Februar, 11.15 Uhr **Führung**
Naturempfinden. Tiere und Landschaft in Fotografie und Malerei mit Carmen Putschky

Di 13. Februar, 18.30 Uhr **Kuratorenführung**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Stefan Gronert

Mi 14. Februar, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Kunst nach 1945. Positionen und Konzepte mit Jörg Worat

Do 15. Februar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Konzert**
Zu „Figures in Motion“: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Goran Stevanovic, Akkordeon

So 18. Februar, 11.15 Uhr **Führung**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Kristina Tieke

Di 20. Februar, 18.30 Uhr **Musikalisches Intermezzo**
Zu „Figures in Motion“: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Mikael Rudolfson, Posaune
Moderation: Stefan Gronert

Mi 21. Februar, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Kunst nach 1945. Positionen und Konzepte mit Carmen Putschky

Do 22. Februar, 12.00 Uhr **20-Minuten-Märchen-Erzählen**
Die blaue Rose zu Sam Francis, Blue (Blau), 1954 mit Ulrike Haberer

So 25. Februar, 11.15 Uhr **Festakt**
Auszeichnung des Kunstkritikerverbands AICA Deutschland MUSEUM DES JAHRES 2017, AUSSTELLUNG DES JAHRES 2017, BESONDERE AUSSTELLUNG DES JAHRES 2017
Begrüßung: Dr. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover
Dr. Danièle Perrier, Präsidentin der AICA Deutschland
Vorstellung des **MUSEUMS DES JAHRES 2017** Sprengel Museum Hannover: Dr. Sabine Maria Schmidt
Vorstellung der **AUSSTELLUNG DES JAHRES 2017** Surreale Sachlichkeit, Werke der 1920er- und 1930er-Jahre aus der Nationalgalerie Berlin, Sammlung Scharf-Gerstenberg: Ulf Erdmann Ziegler
Vorstellung der **BESONDEREN AUSSTELLUNG DES JAHRES 2017** Otto Freundlich. Kosmischer Kommunismus, Museum Ludwig, Köln: Prof. Dr. Annette Tietenberg

Di 27. Februar, 18.30 Uhr **Gespräch**
FAKE NEWS – Original + Fälschung + Kopie + ...
Carina Plath, Kuratorin der Präsentation, im Gespräch mit Gabriele Sand

Mi 28. Februar, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Kunst nach 1945. Positionen und Konzepte mit Jörg Worat

MÄRZ

14. März bis 17. Juni
Olav Christopher Jenssen
Der norwegische Grafiker und Bildhauer Olav Christopher Jenssen beschäftigt sich in seinen abstrakten Bildern mit Fragen des Zusammenspiels von Farbe, Fläche und Linie. Anlässlich des neunten Bandes der Publikationsreihe „Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen“, herausgegeben von der Stiftung Niedersachsen, präsentiert er in Kooperation mit der Stiftung Niedersachsen eine neue Werkgruppe im Sprengel Focus-Raum.

10. März bis 3. Juni
1938. GEBURTSTAGSFEST MIT GÄSTEN
JOSEF KOUDELKA, BORIS MIKHAILOV, DAIDO MORIYAMA, HELGA PARIS, JOHAN VAN DER KEUKEN, HEINRICH RIEBESEHL
Beep Off (Florian Merkel & Jasmin Krausch), Delia Jürgens, Hana Miletić, Andrzej Steinbach, Arne Schmitt
1938 ist das Geburtsjahr von sechs Fotografierenden, die die jüngere Geschichte des Mediums wesentlich mitgeschrieben haben. Drei von ihnen, Heinrich Riebesehl, Helga Paris und Boris Mikhailov, waren im Museum ausgestellt. Das Archiv von Heinrich Riebesehl (verstorben 2010) befindet sich als Leihgabe des Landes Niedersachsen im Haus; von Mikhailov und Paris befinden sich als Schenkungen, Zustiftungen und Dauerleihgaben in der Sammlung. Auch Josef Koudelka, Daido Moriyama und Johan van der Keuken und ihren Einflüssen auf die Fotografiegeschichte sieht sich das Museum verpflichtet. Als Gratulanten sind sechs jüngere Künstlerinnen und Künstler eingeladen, einen Dialog herzustellen.

Do 1. März, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Ernst Ludwig Kirchner, Entwurzelter Baum, 1922 mit Carmen Putschky

So 4. März, 11.15 Uhr **Führung**
Rudolf Jahns: Zuflucht Landschaft mit Carmen Putschky

Di 6. März, 18.30 Uhr **Eröffnung**
Olav Christopher Jenssen
Es spricht: Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover

Mi 7. März, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
DAS PORTRÄT. Darstellungen in den Fotografien von Rineke Dijkstra im Dialog mit der Sammlung mit Kristina Tieke

Do 8. März, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Das Porträt der Neusachlichen mit Isabelle Schwarz

Fr 9. März, 15.00 Uhr **Konzert**
Dein persönliches Notfallkonzert
Wohin mit den Sorgen?
Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

19.00 Uhr **Eröffnung**
1938. GEBURTSTAGSFEST MIT GÄSTEN
JOSEF KOUDELKA, BORIS MIKHAILOV, DAIDO MORIYAMA, HELGA PARIS, JOHAN VAN DER KEUKEN, HEINRICH RIEBESEHL
Beep Off (Florian Merkel & Jasmin Krausch), Delia Jürgens, Hana Miletić, Andrzej Steinbach, Arne Schmitt
Es sprechen: Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover; Lavinia Franke, Generalsekretärin Stiftung Niedersachsen; Inka Schube, Kuratorin der Ausstellung

So 11. März, 11.15 Uhr **Führung**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Carmen Putschky

Di 13. März, 18.30 Uhr **Kuratorengespräch**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen mit Gabriele Sand

Mi 14. März, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
DAS PORTRÄT. Darstellungen in den Fotografien von Rineke Dijkstra im Dialog mit der Sammlung mit Carmen Putschky

Do 15. März, 12.00 Uhr **20-Minuten-Märchenerzählen**
Die drei Schwestern oder das Huhn trippelt zu Marc Chagall, La maison rouge (Das rote Haus), 1955 mit Jens-Uwe Korte

So 18. März, 11.15 Uhr **Führung**
Figures in Motion: Rineke Dijkstra und die Sammlung des Sprengel Museum Hannover. SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen, mit Carmen Putschky

Di 20. März, 18.30 Uhr **Buchpräsentation / Gespräch**
Heinrich Riebesehl, Menschen im Fahrstuhl
Im Gespräch: Tabea Golgath, Referentin für Bildende Kunst der Stiftung Niedersachsen, Inka Schube, Kuratorin für Fotografie, und Arne Schmitt, Fotograf

Mi 21. März, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
DAS PORTRÄT. Darstellungen in den Fotografien von Rineke Dijkstra im Dialog mit der Sammlung mit Friederike Otto

Do 22. März, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Kurt Schwitters, Die Avantgarde-Zeitschrift MERZ mit Gabriele Sand

So 25. März, 11.15 Uhr **Führung**
1938. GEBURTSTAGSFEST MIT GÄSTEN mit Jörg Worat

Di 27. März, 18.30 Uhr **Führung**
Konstruktion/Dekonstruktion. Von Kurt Schwitters bis in die Gegenwart mit Friederike Otto

Mi 28. März, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
DAS PORTRÄT. Darstellungen in den Fotografien von Rineke Dijkstra im Dialog mit der Sammlung mit Friederike Otto

Do 29. März, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Heinrich Riebesehl, Menschen im Fahrstuhl, 20.11.1969 mit Jörg Worat

So 1. April (Ostersonntag), 11.15 Uhr **Führung**
Die Klassische Moderne im Erweiterungsbau mit Jörg Worat

FamilienAKTIONEN
Ein Vormittag mit der ganzen Familie mit Spaß und Spiel rund um die Kunstwerke und Künstler des Museums von 3 bis 99 Jahren.

So 7. Januar 14.00 – 17.00 Uhr (Finissage „revonnaH“)
Es war einmal ... revonnaH vor fast 100 Jahren. Wie es damals wohl aussah?
Mit alten Ansichten, Bildern, Karten entstehen HannoverCollagen. mit Karoline Bauer und Sarah Holland

So 11. Februar 10.15 – 12.00 Uhr
Museum entdecken:
Blauer Reiter trifft rotes Dreieck
Im Galopp durchs Museum zum Thema Rot und Blau mit Emil Schiegnitz

So 4. März 10.15 – 12.00 Uhr
Museum entdecken:
Ungeheuer, Biester und andere geheimnisvolle Monster
Huch, das hört sich gruselig an. Wie malt ein Künstler den ein Monster? mit Wiebke Siemsglück

WerkstattAKTIONEN
SprengelEXPERIMENTE mit Bleistift, Papier und Pappe
Eine Werkstatt für die ganze Familie rund um die Kunstwerke des Museums
Sa 17. Februar und 10. März, 14.00–17.00 Uhr
SKULPTUREN ANSCHAUEN ZEICHNEN ENTDECKEN mit Anette Walz

Gebühr: 5 € pro Familie plus Eintritt, Kinder bis 12 Jahren Eintritt frei
Bitte anmelden unter Tel. (0511) 168 - 4 46 46
E-Mail: petra.sollorz@hannover-stadt.de

Beginn 23. Januar, Dienstags: 16.30 – 18.30 Uhr
im Sprengel Museum Hannover
Cut off your Strings
Übergänge-Zwischenräume-Transformationen
Kooperation mit dem Jungen Schauspiel und dem Sprengel Museum Hannover für junge Erwachsene von 15 – 18 Jahren.
Eine theatrale Auseinandersetzung mit den Bildern von Rineke Dijkstra. Gemeinsam wird an der Frage nach Selbst- und Fremdpräsentation geforscht und die Ergebnisse der Erkundungen Ende April präsentiert. Ob Stückentwicklung, Performance oder Theaterkonzert – es gilt: eure Bühne, eure Regeln. Mit Janine Lücke und Leonie Kratzenstein. Mehr Informationen zu Inhalten / Teilnahmebeitrag sowie Anmeldung über Janny Fuchs, E-Mail: janny.fuchs@staatstheater-hannover.de, Tel. (0511) 99 99 - 28 53

OsterferienAktion
20. – 23. März, 10.00 – 14.30 Uhr
Mal ANDERS sein!
Vielleicht so stark wie Superman oder so klein wie eine Ameise? Wer könnte ich sein, und wer bin ich eigentlich?
Wir wollen uns spielerisch in Szene setzen und Rollen ausprobieren. Dazu schauen wir, ob wir etwas bei den Bildern von Rineke Dijkstra und im Museum abgucken können. Es entstehen Porträts, Masken und ... Ob wir was Neues an uns entdecken?
mit Anette Walz und Emil Schieglitz für Kinder von 8 – 12 Jahren
Gebühr: 16 € (8 € Geschwisterkinder)
Bitte anmelden unter Tel. (0511) 168 - 4 46 46
E-Mail: petra.sollorz@hannover-stadt.de

18. – 23. März, 10.30 – 15.00 Uhr
Der sanfte Riese spielt im Wald
Lasst uns gemeinsam mit dem Mädchen Miranda herausfinden, was es mit dem Verschwinden der Fische im See und dem „Biest“ aus dem Wald auf sich hat. Hinweise finden wir in der Vorstellung „Der sanfte Riese“ am 18. März im Ballhof. Am Montag, den 19. März, sind wir im Kinderwald, danach zwei Tage im Museum und Donnerstag und Freitag wieder im Kinderwald, wo wir unsere eigenen Geschichten erfinden. Ein Kooperationsprojekt von Sprengel Museum Hannover, Junge Oper und Kinderwald Hannover für Kinder von 6 – 9 Jahren. Mit Katja Krause und Kirsten Corbett
Anmeldung / Information: kirsten.corbett@staatstheater-hannover.de

Geburtstag im Museum
Warum nicht mit den Künstlern feiern?
Mit einer individuellen Werkstatt-Aktion für das Geburtstagskind
Anmeldung: Tel. (0511) 168 - 4 46 46, Fax (0511) 168 - 4 10 88
Gebühr: 100 €

Forum-Kursprogramm
Theorie- und Praxiskurse in Zusammenarbeit mit der VHS Hannover im Sprengel Museum Hannover
Information (0511) 168 - 4 37 36, - 4 39 44, www.vhs-hannover.de

Änderungen vorbehalten

INFORMATION

Bildung und Kommunikation
Sonderführungen, Beratung und Vermittlung
Tel. (0511) 168 - 4 46 46 oder Fax (0511) 168 - 4 10 88
Museum und Schule: Unterrichtsgespräche, praktische Arbeit und Lehrerfortbildungen
Information, Beratung und Anmeldung
Montag 9.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 15.30 Uhr, Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr, Gabriela Staade, Tel. (0511) 168 - 4 37 36

Werke und Dokumente zu Kurt und Ernst Schwitters
Kurt Schwitters Archiv, Isabel Schulz, Tel. (0511) 168 - 4 62 12
Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Tel. (0511) 168 - 4 68 69
Das Archiv ist bis auf Weiteres geschlossen.

Beratung für Sammler
Vorherige Anmeldung ist erforderlich.
Gemälde und Skulpturen: Carina Plath, Tel. (0511) 168 - 4 46 28
Grafikberatung, Grafikvorlage:
Karin Orchard, Tel. (0511) 168 - 4 46 48, - 4 38 20
Fotografie und Medien: Inka Schube, Tel. (0511) 168 - 4 62 11
Stefan Gronert, Tel. (0511) 168 - 3 04 75

Öffnungszeiten
Dienstag 10.00 – 20.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Montag geschlossen
30. März (Karfreitag) geschlossen, 1. April (Ostersonntag) und 2. April (Ostermontag) 10.00 – 18.00 Uhr

Das Museum ist barrierefrei
Zugang zu allen Ausstellungsräumen ist über Fahrstühle möglich.
Rollstühle stehen zur Verfügung

Bibliothek
Dienstag, 14.00 – 20.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr
Montag, Sonn- und Feiertage geschlossen

Eintrittspreise
Sammlung des Museums und Sonderausstellung: 7 €, ermäßigt 4 €
ermäßigter Eintritt: Schüler ab 13 Jahren, Auszubildende und Studierende, Arbeitslose, Teilnehmer an Forum-Kursen der VHS und Senioren ab 65 Jahren
Gruppen (ab 10 Personen): 5 €, ermäßigt 3,50 €
Jahreskarte (Sammlung und Sonderausstellung): 35 €, ermäßigt 20 €
Führungen und Veranstaltungen (sofern nicht anders ausgewiesen) zzgl. 1 €
Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren

Freitag Eintritt frei

Internationale Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
Sammlung Klassische Moderne Schwerpunkte: Picasso, Léger, Laurens, Klee, Ernst, Beckmann, Nolde, Schwitters, Merzbau, Kabinett der Abstrakten
Werke aus der Rudolf Jahns Stiftung. *Sammlung Zeitgenössische Kunst* Schwerpunkte: Antes, Informel, Nouveau Réalisme, Turrell-Lichträume, Minimal Art, Concept Art
Wechselausstellungen
Sammlung Fotografie und Medien
Bibliothek zur Kunst des 20. und 21. Jahrhundert
Bildung und Kommunikation:
Forum mit Druckwerkstatt und Unterrichtsbereichen, Kinderforum
Auditorium

Abbildungen: Rineke Dijkstra, Odessa Ukraine August, 1993; Rudolf Jahns, Esterel-Landschaft (Rad. No. 15), 1967, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe Rudolf Jahns Stiftung, Inv.-Nr. D 8173, WW-Nr. Roselieb-Jahns/Christ 999, Foto: Michael Herling/Aline Gwose, Sprengel Museum Hannover © VG Bild-Kunst, Bonn

Freunde des Sprengel Museum Hannover
www.sprengelfreunde.de

Kunst · Architektur · Design · Graphik
Telefon (0511) 88 48 43



Restaurant · Café
Telefon (0511) 8 09 33 33

kunst
Merz
buchhandlung

bell
ARTE

Sprengel Museum Hannover
Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover
Telefon (0511) 168 - 4 38 75, Telefax (0511) 168 - 4 50 93
Bildung und Kommunikation: Telefon (0511) 168 - 4 46 46
www.sprengel-museum.de